



Comune di Novara

Il Sindaco

Anlage 5  
zu W/10304/20-12  
C

Prot. 76761 - R. 00/17169

Novara,

Lord Mayor of Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-  
Goettig  
Rathaus

KOBLENZ

Object: Koblenz Cable Car

Dear Mayor,

I've received Your letter, concerning the Koblenz Cable car, useful means of transport which links the old city of Koblenz, and its future removal after the year 2013.

The Cable car, with 18 panoramic cabins, one of the largest of its kind in Europe, since its building, has already become a tourist attraction for the city, being very useful to reach important monuments such as Basilica St. Kastor and Fortress Ehrenbreitstein.

The Cable car suits very well and lot of dwellers of Koblenz and its region, and many visitors too, hope to go on with this ecological way of moving.

I can personally confirm that the Cable car is a fantastic way to reach wonderful vista points, and to visit Koblenz and its historical remains.

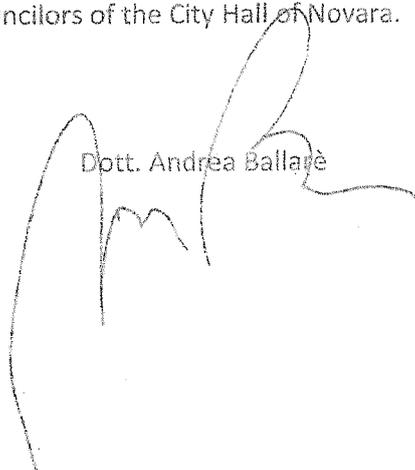
I spent a very nice trip last year.

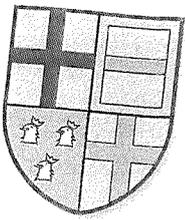
Moreover, I agree with this plea, and I send, with this message, my support in order to obtain a different decision from UNESCO.

I enclose, herewith, a petition, signed by me and other Councilors of the City Hall of Novara.

Yours Sincerely

Dott. Andrea Ballarè





# Der Bürgermeister

## der Verbandsgemeinde Asbach

Den Oberbürgermeister  
der Stadt Koblenz  
Herrn Prof.Dr.Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstr. 2  
56068 Koblenz

Eingangsdatum		
03. Dez 2012		
Geschäfts- gang	Aufw.- entwurf	Folien

1. Z. K.  
7. Folien  
Dreyer  
Folien  
7/11

29. November 2012

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

auch wir teilen Ihre Auffassung, dass die Koblenzer Seilbahn erhalten bleiben soll.

Wir unterstützen Sie mit der beiliegenden Unterschriftenliste, die bei uns im Rathaus auslag.

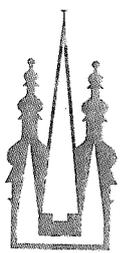
Wir hoffen, dass die Aktion zum gewünschten Erfolg führt.

Mit herzlichen Grüßen

  
-Lothar Röser-



# NORFOLK & NORWICH/KOBLENZ FRIENDSHIP ASSOCIATION



53a Keswick Road Cringleford Norwich NR4 6UQ +44(0)1603 454799 E-mail <a href="mailto:richardjarrod@tiscali.co.uk">richardjarrod@tiscali.co.uk</a>	Empfangsdatum 3. Dec. 2012 Geschäftsnummer 1111111111
---	--

A. Z. 6/3  
Z. Frank,  
Dorja  
1/29/11

29 November 2012

Sehr Geerte Herr Oberbürgermeister,

Spontan und mit totaler Zustimmung Freude folge ich Ihrer Bitte, durch Unterschriften die Erhaltung der Koblenz-Rhein Seilbahn, zu sichern.

Alle Norfolk and Norwich Koblenz Friendship Association Freunde und Mitglieder der verschiedenen, zusätzlich verbundenen Partnerschafts Organisationen, die während der BUGA und auch in diesem Jahr weiterhin die Seilbahn staunend benutzt haben, könnten sich Koblenz ohne Seilbahn nie mehr vorstellen. Dieses "Wunder der Technik" fügt sich total harmonisch in das stets erneut bewunderte Rhein-Mosel Stadtbild ein, nie mehr weg zu denken!

Für alle Rollstuhl und Kinderwagen "gesteuerte" Besucher ist die Seilbahn eine höchst begehrte "Pforte" zur Festung Ehrenbretstein, und das äusserst bedachte Hilfs-Personal kann man stets erneut bewundern.

Hoffnungsvoll-überzeugt,  
Grüsst aus der Partnerstadt Norwich und Norfolk

Ihre

Waltraud Jarrod  
President NNKFA

PS Bei zwei bevorstehenden NNKFA Veranstaltungen wird erneut Gelegenheit für Unterschriften sein, zusätzlich zu den bereits spontan gezeichneten.





Eingangsdatum		
03. Dez. 2012		
Geschäfts- gang	Antrags- entwurf	Region

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung  
Rheinland-Pfalz | Postfach 3269 | 55022 Mainz

Stadt Koblenz  
Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

DIE MINISTERIN UND  
STELLVERTRETENDE  
MINISTERPRÄSIDENTIN  
EVELINE LEMKE  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16 2201  
Telefax 06131 16 2170  
poststelle@mwkel.rlp.de  
www.mwkel.rlp.de

28 November 2012

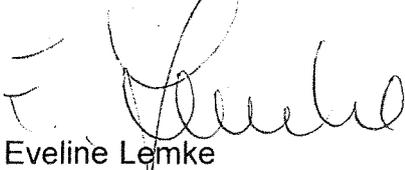
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie mich um Unterstützung für das Vorhaben des Erhalts der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein bitten. Meine bereits mündlich erfolgte Zusage bestätige ich Ihnen gerne und werde dies an geeigneter Stelle mit Nachdruck wahrnehmen.

Bereits im Dezember dieses Jahres wird im Rahmen einer Advisory Mission der UNESCO dieses Thema behandelt und voraussichtlich wird auch mein Haus beteiligt, sodass sich eine erste Gelegenheit ergeben wird, um meine Position dort anzusprechen.

Auch im Entwurf des Masterplans Welterbe Oberes Mittelrheintal, der Anfang nächsten Jahres der UNESCO in Paris zugeleitet werden soll, ist dieser Punkt z.B. Gegenstand in der Strukturanalyse, und die Aufrechterhaltung dieser Form der Rheinquerung wird als noch mit der UNESCO zu verhandelndes Thema genannt. Über den Fortgang der Gespräche und Aktivitäten werde ich Sie gern auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Eveline Lemke

Herrn  
Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Eingangdatum		
28. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Akten- entwurf	Freiheiten

27. November 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Hofmann-Göttig, *lieber Joachim,*

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26. Oktober 2012, in dem Sie mich über den derzeitigen Sachstand zum weiteren Betrieb der Koblenzer Seilbahn informieren.

Ich selbst begrüße die Bemühungen um den dauerhaften Erhalt der Seilbahn sehr. Ich teile Ihre Ansicht, dass diese Seilbahn in hohem Maße zur Förderung und Festigung der Bedeutung und Attraktivität des Welterbe Oberes Mittelrheintal beiträgt. Es muss das Anliegen aller Kommunen in dieser wunderschönen und einzigartigen Landschaft sein, die Anziehungskraft der Region bei Gästen und Einheimischen zu bewahren. Dazu gehören zweifelsohne auch Einrichtungen wie die Seilbahn in Koblenz. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir alle von einem überzeugenden touristischen Angebot gerade auch in der Zusammenarbeit aller Kommunen profitieren können.

Gerne werde ich daher Ihr Anliegen unterstützen und die Unterschriftenlisten in unseren Verwaltungsgebäuden auslegen. Gerne dürfen Sie mich auch mit diesem Schreiben zitieren.

So wünsche ich Ihnen und auch uns als Nachbarkommune, dass die Bemühungen um den Erhalt der Seilbahn in Koblenz Früchte tragen werden.

Mit freundlichen Grüßen aus Lahnstein

*Dein Peter Labonte*  
(Peter Labonte)

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Eingangsdatum		
27. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Anwort- antwort	Fremden-

Bahnhofstraße 44  
56330 Kobern-Gondorf, den  
Tel.: 0 26 07 - 49 21  
Fax: 0 26 07 - 49 58

26.11.2012

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig,

die BUGA 2011 in Koblenz war für die Menschen in unserer Region ein besonderes Erlebnis. Dabei war die Seilbahn in Koblenz ein besonderes Highlight für jeden Nutzer. Mit der sich bietenden Aussicht über das Rheintal und den Blick auf das Deutsche Eck und die Moselmündung ist jede Berg- oder Talfahrt nachhaltig beeindruckend.

Ich kann Ihnen versichern, dass nicht nur ich selbst sondern die gesamte Region eine positive Einstellung zum Erhalt der Seilbahn hat. Dabei verkenne ich nicht, dass die Verantwortlichen der Stadt Koblenz eine besondere konzeptionelle Lösung für den Erhalt der Seilbahn zu erarbeiten haben, um die UNESCO-Kommission Weltkulturerbe davon zu überzeugen, dass mit dieser Einrichtung der Seilbahn keine Beeinträchtigung des Weltkulturerbes Oberes Mittelrheintal gegeben ist. Zum anderen ist diese Seilbahn in ihrer Einmaligkeit mit der Verbindung vom Deutschen Eck mit Zusammenfluss von Rhein und Mosel zur Festung Ehrenbreitstein ein beeindruckendes und verbindendes Element.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig, lassen Sie mich mit diesem Schreiben die Gelegenheit nutzen auch positiv anzuerkennen, dass die Stadt Koblenz nun auch eine Partizipation mit der Mosellandtouristik eingehen wird. Ich halte dies - für eine Stadt die an Rhein und Mosel liegt (Alleinstellungsmerkmal) - ebenfalls für besonders wichtig. Die Möglichkeiten, die hier im touristischen Marketing liegen, werden auch zum Vorteil der Stadt Koblenz, aber auch der Gesamtregion, sein. Dabei möchte ich auch auf die Einführung eines Gästetickets für die gesamte Region eingehen.

Im touristischen Marketing ist es wichtig, über politische Grenzen hinwegzusehen, so wie es auch die Gäste in unserer Region tun. Der touristische Gast erwartet eine intakte Verkehrsinfrastruktur mit entsprechenden Pauschalangeboten, die ihm ermöglichen, die Sehenswürdigkeiten in der Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit den Kreisverwaltungen Mayen-Koblenz und Cochem-Zell möchten wir ein Gästeticket in Abstimmung mit dem VRM auf den Weg bringen, das die Moselregion von Koblenz bis Zell für die touristischen Gäste unserer Region erlebbar macht. Dabei ist es notwendig, den Stadtbereich Koblenz in dieses Konzept mit einzubeziehen, denn viele Gäste aus unserem Bereich, wie auch aus dem Cochemer Bereich, werden dann gerne Tagesausflüge nach Koblenz einplanen – und sicher auch die Einmaligkeit der Seilbahn genießen.

Koblenz ist für die touristischen Gäste aus dem Bereich des Landkreises Cochem-Zell oder auch aus dem Bereich des Landkreises Mayen-Koblenz, und damit der Verbandsgemeinde Untermosel, sehr attraktiv und so denke ich, können alle von der Einrichtung eines derartigen Angebotes insgesamt profitieren. Die Einrichtung des BUGA-Tickets im ÖPNV – was ja bekanntermaßen sehr spät erst auf den Weg gebracht wurde – war beeindruckend erfolgreich, wenn mir auch konkrete Zahlen bis heute nicht vorliegen.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig, ich hoffe für die Zukunft auf ein weiterhin gutnachbarschaftliches Miteinander und ein Annähern vor allen Dingen in diesen bedeutenden touristischen Fragen; schließen möchte ich mit der eindeutigen Aussage „ja – die Seilbahn soll bleiben“.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bruno Seibeld




Eingangsdatum		
26. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Antwort- entwurf	Petition

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

A. v. G. 23. November 2012  
E. C. Inge Schenck, R 2

1/3  
26/4

Seilbahn Koblenz

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

Vielen Dank für Ihre Anfrage vom 26.10.2012. Gerne beteiligen wir uns an Ihrer Aktion. Bereits vor Ihrer Anfrage hatten wir die Unterschriftenlisten öffentlich ausgelegt.

Auch für die Stadt Braubach ist die Seilbahn eine große Bereicherung, da sie Gäste aus Nah und Fern zum schönen Weltkulturerbe Mittelrhein zieht. Aus touristischer Sicht wäre es ein großer Verlust, wenn die Seilbahn wieder abgebaut werden würde.

Ich hoffe, dass genügend Unterschriften zusammen kommen und Ihre Aktion von Erfolg gekrönt ist.

Mit freundlichen Grüßen aus Braubach

Joachim Müller



Sozialgericht Koblenz | Postfach | 56065 Koblenz

Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Professor Dr. Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Eingangsdatum		
23. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Antwort- entwurf	Petition

Deinhardpassage 1  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 1307-0  
Telefax 0261 1307-28010  
Poststelle.Koblenz@  
sozg.mjv.rlp.de  
www.sgko.mjv.rlp.de

20.11.2012

*Z. Uj. 23/11*

Mein Aktenzeichen  
126 E  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail

Telefon / Fax  
0261 1307-20100  
0261 1307-28010

Poststelle.Koblenz@sozg.mjv.rlp.de

### Fortführung des Betriebs der Seilbahn vom Konrad-Adenauer-Ufer zur Festung Ehrenbreitstein

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Koblenz hat sich dank des großen Engagements vieler Menschen und Institutionen in den letzten 30 Jahren außerordentlich positiv und nachhaltig entwickelt. Unter schwierigen Rahmenbedingungen wurde Großes erreicht. Die Stadt hat viel an Infrastruktur, aber auch Charme, Ausstrahlung, Lebensqualität und Anziehungskraft hinzugewonnen.

Ein besonderer Höhepunkt dieser Entwicklung war die BUGA 2011. Sie hat Koblenz in der Tat verwandelt und die Wirtschaft und das Image der Stadt und darüber hinaus der gesamten Region sehr gefördert. Diese Schau der Superlative wird sicher noch lange nachwirken. Dazu trägt in besonderem Maße die Seilbahn bei, die das linke Rheinufer mit der Festung Ehrenbreitstein verbindet. Diese Seilbahn ist zudem kein "normales" Beförderungsmittel, sie ist vielmehr eine spektakuläre, optisch be-



stechende und das Gesamterscheinungsbild der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel enorm bereichernde und keineswegs störende technische Attraktion. Eine Fahrt mit der Seilbahn ist ein eindrucksvolles Erlebnis; dies wird jeder bestätigen, der in ihr einmal lautlos und elegant über den Rhein geschwebt ist und die sich dabei bietenden Ausblicke genossen hat. Sie ist deshalb zu Recht ein Touristenmagnet geworden, den die Stadt und die Region dringend brauchen.

Viele Menschen, die in den letzten Monaten Koblenz und das Sozialgericht Koblenz besuchten, zeigten sich in Gesprächen auch und gerade von der Seilbahn sehr beeindruckt. Dies kann ich aus eigener Überzeugung nur bestätigen!

Jetzt, da die BUGA zu Ende ist, geht es darum, den weiteren Betrieb der Seilbahn zu erreichen. Hierfür setzen Sie sich mit vielen Menschen und Institutionen seit langem und mit großem Engagement ein. Darin möchte ich Sie aus- und nachdrücklich bestärken und Ihnen danken!

Das "Welterbe Oberes Mittelrheintal" wird durch die Fortführung des Betriebs der sich harmonisch in das Landschaftsbild einfügenden Seilbahn mit Sicherheit nicht beeinträchtigt.

Allen Bestrebungen, die den Weiterbetrieb der Seilbahn zum Ziel haben, wünsche ich den Erfolg, den die Stadt Koblenz und die ganze Region verdienen!

Das ist im Übrigen auch die Meinung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialgerichts, die sich mit ihrer Unterschrift auf der anliegenden Liste ebenfalls für den Erhalt des Seilbahnbetriebs einsetzen.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Dieter Binz

DER DIREKTOR UND PROFESSOR  
DER BUNDESANSTALT FÜR GEWÄSSERKUNDE

**bfg** Bundesanstalt für  
Gewässerkunde

Herrn  
Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Eingangsdatum	
22.10.2012	
Postfach	Petition
Postwurfsort	

Bundesanstalt für  
Gewässerkunde

Am Mainzer Tor 1  
56068 Koblenz

Postfach 2002 53  
56002 Koblenz

Tel.: 02 61 / 13 06-5300  
Fax: 02 61 / 13 06-5148

E-Mail: behrendt@bafg.de  
Internet: www.bafg.de

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)

22.10.12  
L/-  
271/91

Ihr Schreiben vom 22.10.2012 - PG-MO

20.11.2012 Datum

Sehr geehrter Herr Professor Hofmann-Göttig,

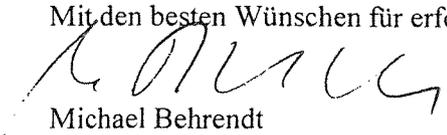
mit der zur BUGA 2011 errichteten Seilbahn über den Rhein wurde in der Stadt Koblenz etwas Besonderes geschaffen. Ich teile Ihre Einschätzung, dass die Koblenzer Seilbahn ein wichtiges Aushängeschild und auch ein Alleinstellungsmerkmal für Koblenz und die Mittelrhein-Region ist.

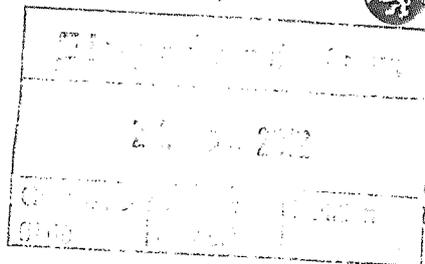
Die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) richtet regelmäßig Fachveranstaltungen und wissenschaftliche Kolloquien aus, zu denen Teilnehmer aus ganz Deutschland und Europa, aber auch aus anderen Kontinenten anreisen. Darüber hinaus empfängt die BfG regelmäßig Delegationen aus allen Teilen der Erde, die sich für die Arbeit der BfG aber auch für das Flussgebietsmanagement in Deutschland interessieren.

In die Begleitprogramme internationaler Veranstaltungen werden selbstverständlich die Vorzeigebauwerke und die kulturellen Höhepunkte der Stadt und des Umfeldes einbezogen. Dabei finden die Festung Ehrenbreitstein, das Mosellum an der Staustufe Koblenz, aber insbesondere auch die Seilbahn großes Interesse und immer wieder anerkennende Worte. Bei der Gondelfahrt über den Rhein werden neben den vielfältigen touristischen Perspektiven auch die Dimension des Flusses und seine Bedeutung als Wasserstraße für die Schifffahrt vermittelt.

Daher würde ich es natürlich auch begrüßen, wenn der Stadt die Seilbahn auf Dauer erhalten bliebe.

Mit den besten Wünschen für erfolgreiche Verhandlungen

  
Michael Behrendt



Der Polizeipräsident | Postfach 20 12 48 | 56012 Koblenz

DER POLIZEIPRÄSIDENT

Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstr. 2  
56068 Koblenz

Moselring 10/12  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 103-2000  
Telefax 0261 103-2007  
ppkoblenz.leitungpp@polizei.rlp.de  
www.polizei.rlp.de/pp.koblenz

*7. U. J.*  
*1. u. 21/14*

12.11.2012

Mein Aktenzeichen 20 023-0.3 Bitte immer angeben!	Ihr Schreiben vom 22.10.2012 ohne	Ansprechpartner/-in / E-Mail Heins, Frank ppkoblenz.sachbereich13@polizei.rlp.de	Telefon / Fax 0261/103-2140
---	---	--	--------------------------------

### Erhalt der Koblenzer Seilbahn

Sehr geehrter Herr Prof. Hofmann-Göttig,

gerne unterstütze ich Sie und die Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. in Ihren Bemühungen um den Erhalt der Seilbahn für unsere Heimatstadt. Die übersandten Unterschriftslisten habe ich in meinem Hause auslegen lassen. Ferner soll ein Artikel in der Hauszeitung des Polizeipräsidiiums Koblenz bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Anliegen werben und sensibilisieren.

Aus verkehrlicher Sicht hat die Seilbahn nach polizeilicher Wahrnehmung insbesondere veranstaltungsbezogen einen großen Nutzwert.

So stellen wir fest, dass sie bei Veranstaltungen auf dem Festungsplateau als attraktive Verbindung von der Innenstadt her sehr gut angenommen wird. Die Besucher wissen offenbar zu schätzen, dass sie ihnen ohne nennenswerte Wartezeit und ohne Enge einen schnellen und staufreien Zugang zum Veranstaltungsgelände bietet.

Damit erleichtert die Seilbahn auch die Arbeit der Polizei, die weniger Verkehrsaufkommen am Veranstaltungsort und auf dem Weg dorthin zu bewältigen hat.

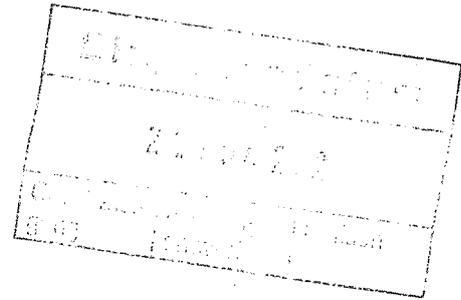
Ich verbleibe mit den besten Wünschen für Ihr Projekt und mit herzlichem Grüßen

*Horst Eckhardt*  
Horst Eckhardt



Landgericht Koblenz | 56065 Koblenz

Herrn Oberbürgermeister der  
Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz



2. V.

Karmeliterstraße 14  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 102-0  
Telefax 0261 102-1503  
lgko@ko.jm.rlp.de  
www.justiz.rlp.de

19. November 2012

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail

Bitte immer angeben!

Telefon / Fax  
0261 102-1500  
0261 102-1503

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

für Ihr Schreiben vom 22.10.2012, mit dem Sie um Unterstützung für den Erhalt der Koblenzer Seilbahn bitten, danke ich Ihnen und bitte zugleich um Verständnis, dass ich erst heute dazu komme, Ihnen zu antworten.

Ihr Schreiben habe ich sowohl mit Herrn Vorsitzenden des Personalrats des Landgerichts Koblenz als auch mit Herrn Vorsitzenden des örtlichen Richterrates besprochen; beide sind damit einverstanden, dass die von Ihnen beigefügte Unterschriftenliste an geeigneter Stelle im Hause ausgelegt wird. Inzwischen habe ich deshalb veranlasst, dass Listen im Foyer meines Hauses ausgelegt sind.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Marliese Dicke)

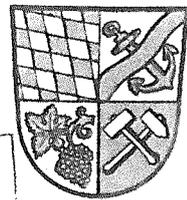
1/1

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Freitag 09.00-13.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
Bus ab KO Hauptbahnhof  
Linie 1 bis Haltestelle Stadttheater  
Fußweg ab Hbf ca. 20 Minuten

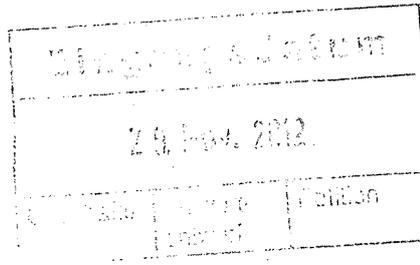
**Parkmöglichkeiten**  
Clemensplatz oder  
Tiefgarage Görresplatz

# Stadtverwaltung Kaub am Rhein



Stadtverwaltung Kaub, Schulstr. 12, 56349 Kaub am Rhein

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstraße 1-3



56068 Koblenz

Kaub, den 17.11.2012

## Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

als Stadtbürgermeister der Stadt Kaub freue ich mich, dass die Verantwortlichen von Koblenz alles daransetzen, dieses „Highlight“ im Mittelrheintal zu erhalten.

Selbstverständlich unterstütze ich die Bemühungen und setze mich ebenfalls im Rahmen meiner Möglichkeiten für den Erhalt der Seilbahn ein. Es ist uns eine Pflicht, im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal die touristische Bedeutung einer solchen Attraktion hervorzuheben und natürlich darüber hinaus unsere kulturellen Schätze und Landschaften zu präsentieren.

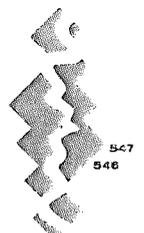
Die Besucherzahl am Mittelrhein hat sich gerade durch die gezielte Vermarktung, z.B. Rheinsteig, aber auch durch die Bundesgartenschau 2011 in Koblenz wesentlich verbessert. Hier gilt es nicht müde zu werden, die touristische Bedeutung für unser Tal ebenso die Wirtschaftskraft weiterhin zu fördern. Ohne Zweifel trägt die Seilbahn in erheblichem Maße dazu bei.

Gerne kann dieses Schreiben oder die Aussage in der Öffentlichkeit verwendet werden. Die Stadt Kaub wird ihren Anteil dazu leisten, die Region weiter nach vorn zu bringen.

Mit einem herzlichen Gruß aus Kaub

Karl-Heinz Lachmann  
-Stadtbürgermeister-

PS: Die Unterschriftslisten liegen bereits in der Verwaltung und in einigen Geschäften aus. Sie werden rechtzeitig zurückgeschickt.



Unesco-Welterbe  
Oberes Mittelrheintal

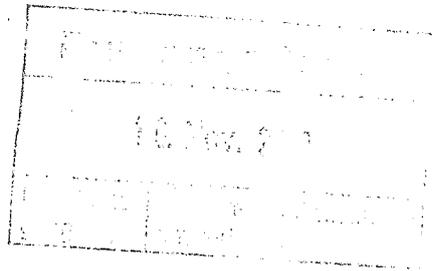
Kaub



DER LANDRAT  
DES LANDKREISES COCHEM-ZELL



Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstr. 2  
56068 Koblenz



7. U.  
/ 17. / 17/16

56812 COCHEM, 12.11.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29.10.2012. Die Bundesgartenschau im vergangenen Jahr war ein voller Erfolg für die Stadt Koblenz und unsere gesamte Region. Sie hat, so darf ich vielleicht behaupten, der Stadt am Deutschen Eck ein neues und attraktives Gesicht gegeben.

Einen besonderen Beitrag hat hierzu die Seilbahn geleistet, die die verschiedenen Angebote der Bundesgartenschau auf schnellem Wege miteinander verbunden hat. Für viele Gäste der Bundesgartenschau war sie die Attraktion. Sie sorgte zudem dafür, dass sich die Festung Ehrenbreitstein vielen Besuchern erstmals erschlossen hat.

Die Seilbahn gehört heute bereits unverzichtbar zum neuen Stadtbild von Koblenz. Ich unterstütze daher mit voller Überzeugung Ihre Bemühungen, diese Seilbahn für Koblenz und die Region zu erhalten. Sie öffnet dem Nutzer eine einmalige Aussicht auf das UNESCO Welterbe, das Obere Mittelrheintal. Damit trägt sie maßgeblich zum Schutz dieses Welterbes bei, denn die Menschen werden durch die Wahrnehmung dieser einmaligen Landschaft bestärkt, sie für die nachfolgenden Generationen zu erhalten.

Gerne bin ich auch bereit, die Unterschriftenliste, mit welcher die Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. um den Erhalt der Seilbahn werben, in meiner Verwaltung auszulegen. Ich werde auch bei den politischen Gremien des Landkreises Co-



chem-Zell um Unterstützung werben. Des Weiteren will ich auch die Bürgermeister der Verbandsgemeinden bitten, in ihren Kommunen mit Hilfe von Unterschriften für den Erhalt der Seilbahn in Koblenz zu werben.

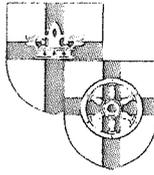
Ich hoffe, dass wir es gemeinsam schaffen, die Seilbahn in Koblenz über viele Jahre zu bewahren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Manfred Schnur

# Standortältester Koblenz – Lahnstein

Az:10-86-09

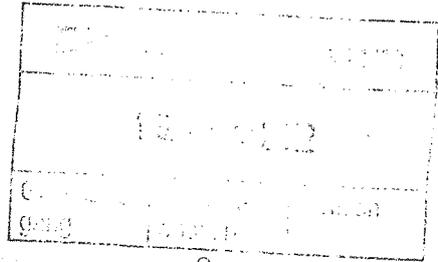


56070 Koblenz, den 13. November 2012

Kdo Sanitätsdienst der Bundeswehr, UAbt. X  
Andernacherstraße 100 56070 Koblenz

An den Oberbürgermeister  
Der Stadt Koblenz

Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz



z. Vj.



Sanitätsdienst  
Wir. Dienen. Deutschland.

14/4

Betrifft: Unterstützung der Aktion der Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V.  
Bezug: Ihr Schreiben an die Behördenleiter-, Dienststellenleiter vom 22. Oktober 2012

*Guten geschätzten Herrn Oberbürgermeister*

mit Schreiben vom 22. Oktober 2012 haben Sie die Befehlshaber, Kommandeure und Leiter der Bundeswehrdienststellen angeschrieben und darum gebeten, in einem öffentlich zitierfähigen Schreiben an Sie die positive Einstellung des jeweiligen Adressaten zum Erhalt der Seilbahn zum Ausdruck zu bringen. Damit haben Sie die Bitte verbunden, die Aktion des Vereins Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. durch Auslegen beigefügter Unterschriftenlisten an publikumsträchtigen Stellen unserer Dienststellen zu unterstützen.

Ich bin mit dem mehrheitlichen Einverständnis der Befehlshaber, Kommandeure und Leiter der Bundeswehrdienststellen gebeten worden, Ihnen als Standortältester des Standortes Koblenz-Lahnstein zu antworten.

Die im Rahmen der Bundesgartenschau errichtete Seilbahn hat den Standort Koblenz in seiner Attraktivität, zu der für uns aber die Wohnungssituation, die Bildungsmöglichkeiten, die Arbeitsplätze für die Ehepartner oder die verkehrstechnische Anbindung von entscheidender Bedeutung sind, gesteigert. Es wurde mit der Errichtung der Seilbahn nicht nur die Möglichkeit geschaffen, die Schönheiten dieser Stadt aus einer einzigartigen Perspektive sehen zu können. Ebenso wurde die Festung Ehrenbreitstein als bedeutsame kulturhistorische Stätte resp. Veranstaltungsort für zahlreiche hochwertige kulturelle Veranstaltungen hervorragend erreichbar gemacht. Nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Koblenz ist

dies von Bedeutung, sondern auch für die zahlreichen Gäste unserer Stadt. Dazu gehören auch die vielen Soldatinnen und Soldaten, zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hier in Koblenz an Besprechungen, Tagungen oder Lehrgängen teilnehmen. Die durch die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz kommunizierten stark angestiegenen Besucherzahlen bringen diesen positiven Effekt deutlich zum Ausdruck.

Mit der Unterschriftenaktion der Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. soll die Koblenzer Bevölkerung mobilisiert werden, um hierdurch Entscheidungsträger für den Erhalt der Seilbahn zu beeinflussen. Bei diesen Entscheidungsträgern handelt es sich um staatliche Stellen (Denkmalpflege) resp. um internationale Gremien, wie die UNESCO.

Nach den Prinzipien der nationalen und soweit vertraglich geregelt- der internationalen Amtshilfe hat die Bundeswehr gegebenenfalls die Pflicht deutsche Behörden bzw. internationale Gremien zu unterstützen. Daraus ergibt sich das Verbot, bei Aktionen mitzuwirken, die zum Ziel haben, über die Mobilisierung der öffentlichen Meinung Druck auf diese Stellen auszuüben. Insofern hätte die Auslegung der Unterschriftenliste nicht nur keinen dienstlichen Zweck, sondern wäre als dienstwidrig anzusehen.

Daher habe ich als Standortältester allen Bundeswehrdienststellen empfohlen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Koblenz die Möglichkeit nutzen, ihre persönliche Auffassung außerhalb militärischer Liegenschaften kundzutun.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis.

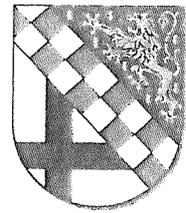
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Lommer  
Oberstapotheker

Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Der Bürgermeister



Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz



13.11.2012

Kirburger Str. 4  
56470 Bad Marienberg  
Tel.: (02661) 62 68 310  
Fax: (02661) 62 68 214  
e-mail: [Verbandsgemeinde@bad-marienberg.de](mailto:Verbandsgemeinde@bad-marienberg.de)  
Internet: [www.bad-marienberg.de](http://www.bad-marienberg.de)

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Hofmann-Göttig,*

wie mit Ihrem Schreiben vom 16. Oktober d.J. gewünscht, haben wir in unserer Verwaltung fleißig Unterschriften für die Erhaltung der Koblenzer Seilbahn gesammelt. Die entsprechende Liste lasse ich Ihnen gerne in der Anlage zukommen.

Auch bei uns erfreut sich die Koblenzer Seilbahn einer großen Beliebtheit, und es wäre schön, wenn sie auch künftig für viele Besucher und Gäste als touristisches Highlight sowie als Nahverkehrsmittel erhalten bliebe.

Ich wünsche Ihnen und Hans-Dieter Gassen viel Erfolg bei der Unterschriftenaktion, ebenso bei den Verhandlungen und Gesprächen mit der UNESCO.

Mit besten Grüßen und Wünschen aus Bad Marienberg an Sie verbleibe ich

Ihr

Jürgen Schmidt

Anlage



Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Götting  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz



08.11.2012

Sehr geehrter Herr Hofmann-Götting,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 29. Oktober 2012, mit dem Sie mich über die Aktion der Freunde der BUGA Koblenz 2011 e.V. zum weiteren Betrieb der Seilbahn zwischen dem Rheinufer und der Festung Ehrenbreitstein informieren, und mich zugleich um Unterstützung dieses Wunsches bitten.

Während meines Besuches der BUGA in Koblenz konnte ich mir persönlich ein Bild von der Attraktivität einer Fahrt mit der Seilbahn machen. Auch stimme ich mit Ihrer Einschätzung überein, dass die Seilbahn dazu beiträgt, die touristische Anziehungskraft der Stadt Koblenz, und mit ihr der Region, weiter zu steigern.

Wenig verständlich wird die Forderung nach einem Abbau auch vor dem Hintergrund der von Ihnen geschilderten möglichen Nutzungsdauer von weiteren 17 Jahren.

Gerne bin ich daher bereit, dem Wunsch nach einer Fortführung des Seilbahnbetriebes nachhaltig zu unterstützen. Entsprechend werde ich mich positiv in die Diskussion um dieses interessante Projekt einbringen.

Ich wünsche Ihnen und den Freunde der BUGA Koblenz 2011 e.V. bereits zum heutigen Zeitpunkt viel Erfolg.

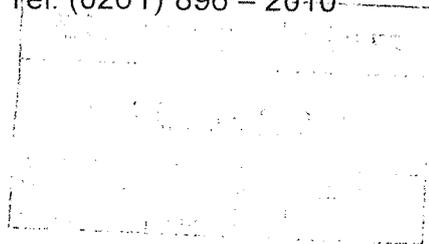
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Fritz Brechtel  
Landrat

Reinhard Kammerer  
Generalleutnant

56064 Koblenz, 12. November 2012  
Falckenstein-Kaserne  
Tel. (0261) 896 - 2010



Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Herrn  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2

56068 Koblenz

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,*

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012, in dem Sie für den Erhalt unserer Seilbahn werben. Auch ich habe, wie viele der hier in Koblenz stationierten Soldaten des Heeres, während der Bundestgartenschau im letzten Jahr die neue Seilbahn als schnelle und bequeme Verbindung vom Deutschen Eck hinauf zur Feste Ehrenbreitstein kennen und schätzen gelernt. Der Eindruck der Fahrt, besonders abends, ist unvergleichlich.

Die Feste Ehrenbreitstein ist eine bedeutende kultur- und militärhistorische Stätte; sie beherbergt auch das Ehrenmal des Deutschen Heeres. Ein Besuch der Feste ermöglicht nicht nur einen großartigen Eindruck von der mittelrheinischen Landschaft. Er regt auch an darüber nachzudenken, wie sich durch eine auf Ausgleich und Verständigung angelegte Politik die gegen Frankreich gerichtete Grenzregion am Rhein zu einer blühenden Landschaft in der Mitte eines friedlichen Europa gewandelt hat.

So sehr ich auch als Staatsbürger die Bestrebungen unterstütze, die Seilbahn zu erhalten, so erlegt uns das Soldatengesetz doch strenge Zurückhaltung auf, wenn es um politische Fragen geht. Aus diesem Grund bitte ich Sie um Verständnis, dass ich die Unterschriftenlisten nicht im dienstlichen Bereich auslegen lassen kann sondern es bei der Rücksendung meiner eigenen, persönlichen Unterschrift bewenden lassen muss.

Aus dem gleichen Grund möchte ich Sie bitten, mein unterstützendes Schreiben nicht öffentlich zu verwenden, jedenfalls nicht unter Bezugnahme auf meine dienstliche Funktion.

*Mit besten Grüßen verbleibe ich*

*Ihr*

*R. Kammerer*



Eingangsstempel		
14. Nov. 2012		
Geplante Eingang	Geplante Bearbeitung	Platz Nummern

Landeshauptarchiv Koblenz | Postfach 20 10 47 | 56010 Koblenz

Die Direktorin

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Postfach 20 15 51  
56015 Koblenz

7.9.

Landeshauptarchiv Koblenz  
Karmeliterstr. 1/3  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 9129-0  
Telefax 0261 9129-112  
post@landeshauptarchiv.de  
www.landeshauptarchiv.de

13. November 2012

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in	Telefon
7761-Koblenz Region Mittelrhein Bitte immer angeben!	22.10.2012 PG-MO	Frau Dr. Goebel	0261 9129-117

## Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012 in dem Sie um Unterstützung für die Initiative zum Erhalt der Koblenzer Seilbahn bitten.

Diese Unterstützung sage ich Ihnen gerne zu, zumal die Bundesgartenschau in Koblenz auch für das Landeshauptarchiv von ganz besonderer Bedeutung war. Im direkten Umfeld des BUGA-Geländes gelegen, bot uns dieses Jahr mit seinem Feuerwerk an Veranstaltungen und Aktivitäten die Möglichkeit unsere Arbeit einem Publikum nahezubringen, das normalerweise leider nicht den Weg in ein Archiv findet. Die hierbei gewählten Formen der Präsentation von historischen Themen und die sehr positive Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Koblenz und dem Bundesarchiv waren dabei für unsere weitere Arbeit wegweisend und ausgesprochen positiv.

Eine Grundlage dieser „Erfolgsstory“ ist sicherlich die intensive Unterstützung durch die Stadt Koblenz und die BUGA-Gesellschaft, der es in außergewöhnlichem Umfang gelungen, ist, die Identifikation der Einwohner und der ganzen Stadt Koblenz mit der Bundesgartenschau zu erreichen, so dass Besucher und Gäste jederzeit mit offenen Armen und der sprichwörtlichen rheinischen Gastfreundschaft empfangen wurden.



Zum schönsten Symbol dieser umfassenden Gastfreundschaft ist die Koblenzer Seilbahn geworden. Sie verbindet mit ihrem einmaligen Blick über den Rhein historische Stätten miteinander, die hierdurch nicht nur für unsere Gäste eine ganz neue Bedeutung gewonnen haben. Modernste Technik machte es möglich, das Tor zum „Welterbe Oberes Mittelrheintal“ mit seinen überregional bedeutenden Baudenkmalern auf eine Art und Weise zu präsentieren und zu entdecken, die allgemein Begeisterung hervorrief. Auch die Koblenzer haben diese Kulturstätten und hier nicht zuletzt besonders die Festung Ehrenbreitstein neu schätzen gelernt und sind sich der Bedeutung und der engen Verbindung dieser historischen Stätten sehr bewusst geworden.

Die Seilbahn Koblenz ist damit zu einem Bestandteil des historischen Stadtbildes geworden. Sie verbindet die einzelnen Epochen ihrer Vergangenheit mit der Gegenwart und macht sie damit auf eine außergewöhnliche Art und Weise erfahrbar.

Gerne habe ich es veranlasst, die Unterschriftenlisten in meiner Behörde auszulegen und werde Ihnen die Ergebnisse der Sammlung natürlich übermitteln.

Ich könnte mir vorstellen, dass eine kleine Ausstellung „Wege über den Rhein“ interessant ist. Vielleicht ist das eine Möglichkeit, die in erprobter Zusammenarbeit von Stadtarchiv und Landeshauptarchiv in Angriff genommen werden könnte.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Elisabeth Andre*

(Dr. Elisabeth Andre)

# Landkreis Kaiserslautern

Der Landrat des Kreises Kaiserslautern, Postfach 3580, 67657 Kaiserslautern

Eingewordener		
05.11.2012		
Geschäfts- gang	Postfach	Postnummer

Der  
Landrat

Paul Junker

Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

05.11.2012

## Ihr Schreiben vom 29.10.2012 – Koblenzer Seilbahn

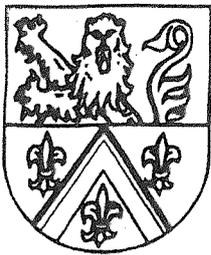
Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

auch ich finde die Seilbahn wichtig und gut und möchte deshalb sehr gerne Ihr Anliegen, diese weiterhin zu betreiben, unterstützen.

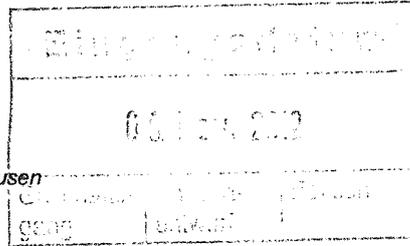
Aus diesem Grund habe ich die Unterschriftenliste in unserem Hause auslegen lassen.

Mit freundlichen Grüßen





Der Bürgermeister  
der Loreleystadt St. Goarshausen  
in der Verbandsgemeinde Loreley



Sich

Der Bürgermeister · Bahnhofstr. 8 56346 St. Goarshausen

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

56346 St. Goarshausen / Loreley  
Bahnhofstraße 8  
Telefon 0 67 71 / 802816  
Fax 0 67 71 / 9599120  
eMail: [info@loreleystadt.de](mailto:info@loreleystadt.de)  
[www.loreleystadt.de](http://www.loreleystadt.de)

08.11.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 26. Oktober des Jahres. Vorweg meine Einstellung zur Seilbahn in Koblenz. Ich bin ein starker Befürworter für all das, was in unserer Region Mittelrhein für eine Weiterentwicklung zuträglich ist, und das nicht nur im Hinblick auf touristische Vermarktungsstrategien. Also kurz und bündig, ich bin für den Erhalt der Seilbahn. Viele Projekte in unserem Rheintal werden harten Prüfungen unterzogen und ich stelle mir oft die Frage, warum der Bürger vor Ort, der hier lebt und seine Existenz aufgebaut hat, so wenig Gehör bei so vielen Entscheidungsgremien findet.

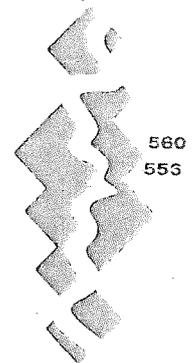
Wie Ihnen bekannt ist, so haben wir hier an der Loreley mehrere Projekte, die nicht überall Anklang finden, wie zum Beispiel den Bau einer Mittelrheinbrücke, wo Sie als Staatssekretär auch mitwirkten, oder den Bau einer Sommerrodelbahn auf dem Loreleyplateau und noch einiges mehr. Auch wir benötigen eine breite Unterstützung, um nicht zukünftig in den Dornröschenschlaf zu fallen.

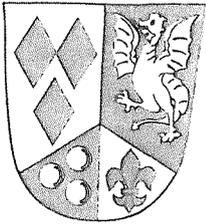
Seit meiner Amtseinführung im Jahre 2004 hat sich die Einwohnerzahl in St. Goarshausen um rund 250 Einwohner dezimiert. Das ist einfach gesagt erschreckend? Schon alleine aus diesem Grund benötigen wir eine Mittelrheinbrücke für die ich Sie meinerseits bitte in der Öffentlichkeit Unterstützung zu leisten.

Ich wünsche uns allen hier am Mittelrhein viel Erfolg bei unseren Vorhaben.

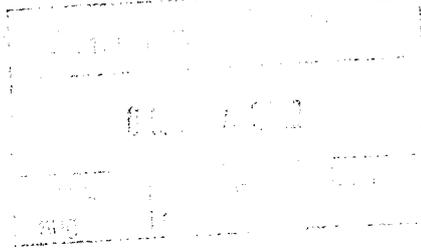
Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Roth  
Stadtbürgermeister





## Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel



Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Mayen, 08.11.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

sehr gerne unterstütze ich Ihre Bemühungen um den Erhalt der Koblenzer Seilbahn über das Jahr 2013 hinaus.

Bei meinen Besuchen der Bundesgartenschau im vorigen Jahr stellten die Fahrten mit der Seilbahn für mich ein besonderes atemberaubendes Vergnügen dar.

Auch das wahrgenommene Feedback der zahlreichen Besucher zum Erscheinungsbild der Seilbahn war äußerst positiv.

Nicht nur aus touristischer Hinsicht wäre der Erhalt der Seilbahn für Koblenz und die gesamte Region ein Gewinn.

Mögen Ihre Bemühungen den erhofften Erfolg bringen!

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerd Heilmann  
(Bürgermeister)

EINGANGSSTAMPFUNG		
08. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Entwurf	Reisen



Rheinland-Pfalz

DIREKTOR DES  
ARBEITSGERICHTS KOBLENZ

Arbeitsgericht | Postfach | 56065 Koblenz

Herrn Oberbürgermeister der  
Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Neues Justizzentrum Koblenz  
Deinhardpassage 1  
56068 Koblenz  
Zentrale Kommunikation:  
Telefon 0261 1307-0  
Telefax 0261 1307-28510  
Poststelle.Koblenz@  
arbg.mjv.rlp.de  
www.ARBGKO.mjv.rlp.de

07.11.2012

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!	22.10.2012 PG-MO	Herr Gans/K-L Poststelle.Koblenz@arbg.mjv.rlp.de	0261 1307-20500 0261 1307-28510

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bei dem Versuch, Koblenz und der gesamten Region die Seilbahn über das Rheintal zu erhalten - möglichst im Einvernehmen mit Denkmalpflege und UNESCO - wünsche ich Ihnen uneingeschränkten Erfolg. Als Inhaber der BUGA-Dauerkarte mit der Nr. 30648 konnte ich mich vielfach davon überzeugen, wie effizient diese Seilbahn einerseits mit einem denkbar schonenden Eingriff in das Landschaftsbild die Koblenzer Altstadt mit der Festung Ehrenbreitstein verbindet und wie zugleich die Fahrt über den Rhein immer wieder als besondere Attraktion empfunden wird. Aus zahlreichen Gesprächen weiß ich auch, dass z. B. die Bewohner der rechtsrheinischen Stadtteile Niederberg und Arenberg selbst bei ganz nüchterner Betrachtung den Nutzen des neuen Transportmittels schätzen gelernt haben. Gäste unserer Stadt werden ohnehin von dem großartigen Erlebnis der Fahrt über das Rheintal an einer seinen prominentesten Stellen berichten.

1/2

**Kernarbeitszeiten**  
09:00 - 12:00 Uhr  
14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
Bus (KEVAG) ab Koblenz  
Hauptbahnhof:  
Linie 1 bis Haltestelle Stadttheater

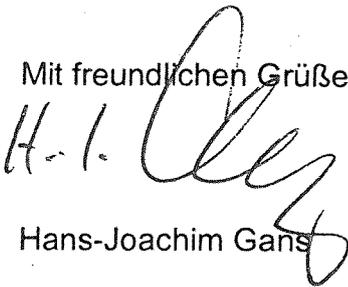
**Parkmöglichkeiten**  
Tiefgarage Schloss  
auch für behinderte Menschen



Soweit es im Übrigen das Erscheinungsbild etwa der Talstation der Seilbahn betrifft,  
kann ich persönlich keinen Widerspruch erkennen zwischen moderner Stadtentwick-  
lung und dem weiterhin unverstellten Blick auf die Basilika St. Kastor und das  
Deutsche Eck.

Kurzum: Ihren Einsatz für den Erhalt der Seilbahn unterstütze ich.

Mit freundlichen Grüßen

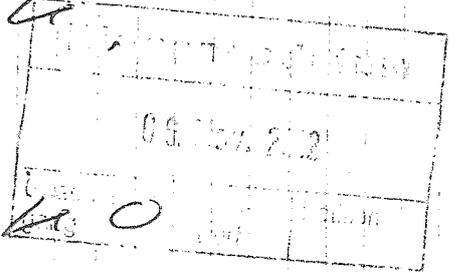


Hans-Joachim Gans

Homburg, Saar den  
6. M. 72

Betreff: Seilbahn in KO  
Deutsche Eck

Sehr geehrter Hr  
OB. von KO



Auch ich bestätige mit  
meiner Unterschrift aus  
der Ferne der Saarpfalz  
Homburg, daß die  
Seilbahn über den Rhein  
bleiben muß. Das = eine  
Touristenattraktion + ich  
war am 2. 8. 72 eigens  
der Seilbahn wegen in KO  
ich habe damals auch  
der Dame am Seilbahnein-  
stieg gesagt, daß sie  
Ihnen das sagt, daß  
die Seilbahn bleiben muß,  
da kommen Fremde die  
bringen Euch, a auch  
Geld. FIS daß gestern  
am TV / SWR III sah, gab  
ich mich sehr gefreut,  
daß noch mehr meiner  
Meinung sind. Und daß  
ich da war, lege ich

Vom mir gemachte Fotos  
beia + ich Komme desw.  
Wieder 2013 MFG  
Hr. U.

Wulfen

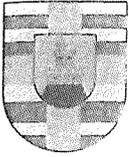
Hiermit will auch ich  
mit meiner Unterschrift  
daß die Seilbahn in  
KO über den Rhein zur  
Festung Ehrenbreitstein  
bleiben muß!

Munfred

Mattner

Ich bin 66 Jhr.  
+ Rentner  
Kehlkapfles.

06.11.2012



Herrn Oberbürgermeister  
der Stadt Koblenz  
Herrn Prof. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

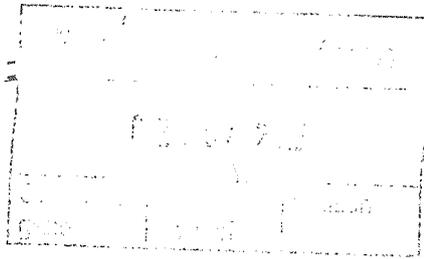
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

ich danke für Ihr Schreiben vom 29.10.2012 und möchte Ihr Anliegen des Erhalts der Koblenzer Seilbahn gerne unterstützen. Die beigefügte Unterschriftenliste werden wir in der Kreisverwaltung gerne auslegen und ich werde mich auch bemühen, Unterstützer aus dem Kreis der Kreistagsmitglieder zu finden.

In der Hoffnung, dass diese für Koblenz wirklich beeindruckende Einrichtung erhalten bleiben kann, wünsche ich der Unterstützungsaktion den erhofften Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

  
( Günther-Schartz )



DER  
BISCHÖFLICHE  
GENERALVIKAR

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Herrn Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

7/15

10/11 7/19

Trier, den 5. November 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Professor Dr. Hofmann-Göttig,

für Ihr Schreiben vom 28. September 2012 danke ich Ihnen.

Sie bitten mich zu prüfen, ob es möglich ist, für das Bistum Trier zu erklären, dass die Pfarrkirche St. Kastor in Koblenz durch die Bundesgartenschau-Seilbahn nicht beeinträchtigt wird und dass deshalb keine Bedenken gegen eine Verlängerung der Betriebszeit bestehen.

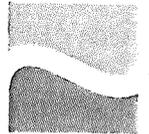
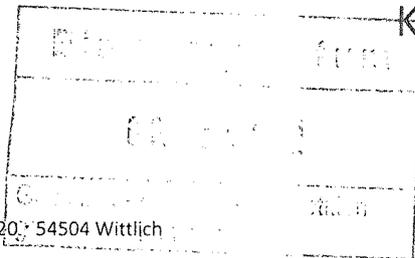
Nach Prüfung der Frage durch die Fachabteilungen meines Generalvikariates muss ich Ihnen mitteilen, dass ich eine solche Erklärung nicht abzugeben vermag, weil die Pfarrkirche St. Kastor nach Meinung der kirchlichen Denkmalpflege eben doch beeinträchtigt wird.

Die Pfarrkirche ist, wie Sie wissen, der bedeutendste Kirchenbau der Stadt. Er ist dies nicht nur hinsichtlich seiner Geschichte, sondern auch seiner Lage am Deutschen Eck, das heißt an der Mündung der Mosel in den Rhein. Diese hoch sensible geographische Situation ist zuletzt im Zuge der städtebaulichen Umgestaltung von Koblenz zur Metropole der Rheinprovinz im 19. Jahrhundert grundlegend geprägt worden. Eine Weiterentwicklung der so geprägten Situation in der heutigen Zeit ist zwar denkbar, wird aber von der Seilbahn, so wie sie gegen den Rat der Denkmalpflege errichtet worden ist, nicht geleistet – im Gegenteil: Die Talstation der Seilbahn ist ein Fremdkörper und beeinträchtigt vor allem das Erscheinungsbild des Chores der Pfarrkirche St. Kastor.

Mit der Bitte um Ihr Verständnis verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Msgr. Dr. Georg Bätzing



Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich · Postfach 1420 · 54504 Wittlich

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus der Stadt Koblenz  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Der Landrat  
des Landkreises  
Bernkastel-Wittlich  
Kurfürstenstraße 16  
54516 Wittlich

Zimmer - Nr. Neubau - 1. OG - N 111  
Telefon (0 65 71) 14 - 2215  
Telefax (0 65 71) 14 - 42215  
E-Mail Gregor.Eibes  
@Bernkastel-Wittlich.de

Datum 6. November 2012

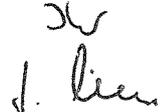
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben!“ Es fällt mir leicht, mich diesem Wunsch bzw. dieser Forderung anzuschließen, da ich im vergangenen Jahr im Rahmen der Bundesgartenschau selbst in den Genuss kam, über Rhein und der Stadt Koblenz schwebend zur Festung Ehrenbreitstein zu gelangen. Auch viele Bernkastel-Wittlicher, die die Stadt Koblenz in den vergangenen Monaten besucht haben, werden gerade dieses Erlebnis in besonderer Erinnerung behalten haben.

Ich kann Sie daher in Ihrem Bestreben nur unterstützen. Denn die Seilbahn, die sich – so mein persönlicher Eindruck – keinesfalls störend auf die nähere Umgebung und das Rheintal auswirkt, entfaltet ihre touristische Strahlkraft nicht nur in Koblenz. So ist Koblenz, am Deutschen Eck an Rhein und Mosel gelegen, auch für die zahlreichen Besucher der hiesigen Moselregion immer ein besonderes touristisches Ziel. Der Betrieb der Seilbahn wertet dabei das ohnehin schon hochwertige touristische Angebot der Stadt Koblenz noch weiter auf.

Ich teile auch Ihre Überzeugung, dass ein weiterer Betrieb der Seilbahn die Bedeutung und Attraktivität des gesamten „Welterbes Oberes Mittelrheintal“ fördert und festigt. Ich wünsche daher Ihnen und den vielen Koblenzern, die sich den Erhalt der Seilbahn erhoffen, dass die Seilbahn dort verbleibt wo sie hingehört – in Koblenz.

Mit freundlichen Grüßen

  
(Gregor Eibes)

Allgemeine Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr.: 8<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr  
Mo.: 14<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr  
Do.: 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
und nach Vereinbarung

Bürgerservice:  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Do.: 7<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Fr.: 7<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>

Kontakte:  
Tel.: (0 65 71) 14 - 0  
Fax: (0 65 71) 14 - 2500  
E-Mail: [Info@Bernkastel-Wittlich.de](mailto:Info@Bernkastel-Wittlich.de)  
Internet: [www.Bernkastel-Wittlich.de](http://www.Bernkastel-Wittlich.de)

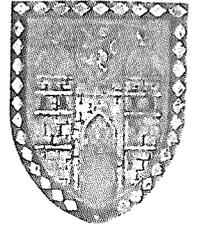
Bankverbindungen:  
Sparkasse Mittelmosel Eifel-Mosel-Hunsrück  
(BLZ 587 512 30) Kto. 600 151 38  
BIC: MALADE51BKS IBAN: DE19587512300060015138  
Vereinigter Volksbank Raiffeisenbank eG (BLZ 587 609 54) Kto. 36 00 3

REGION  
TRIER  
\* \* \*



Der  
BÜRGERmeister

der Verbands-  
gemeinde  
Hachenburg



Herrn Oberbürgermeister  
Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Hachenburg, 5. November 2012

### Dauerhafter Betrieb der Koblenzer Seilbahn

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig,

als Anlage übersende ich Ihnen ein Schreiben, mit dem ich Sie gerne dabei unterstütze, den dauerhaften Betrieb der Koblenzer Seilbahn zu sichern.

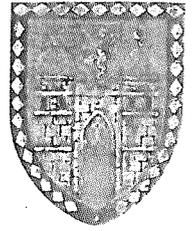
Ihrem Wunsch entsprechend, habe ich die Unterschriftenliste an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung weitergegeben. Auch werden wir entsprechende Listen hier im Rathaus für unsere Bürgerinnen und Bürger auslegen und zu gegebener Zeit zurücksenden.

Herzliche Grüße

Ihr

P. Klöckner

Gartenstraße 11  
57627 Hachenburg  
Telefon: 0 26 62 / 8 01 - 1 01  
Telefax: 0 26 62 / 8 01 - 2 60  
E-Mail: [info@hachenburg-vg.de](mailto:info@hachenburg-vg.de)



Herrn Oberbürgermeister  
Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

Hachenburg, 5. November 2012

### Dauerhafter Betrieb der Koblenzer Seilbahn

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig,

gerade einmal ein gutes Jahr ist es her, dass die Bundesgartenschau in Koblenz ihre Pforten geschlossen hat.

Diese Bundesgartenschau war nicht nur für die Stadt Koblenz ein tolles Ereignis, auch der Tourismus im Einzugsbereich von Koblenz, so z.B. im Westerwald, hat enorm davon profitiert. Ein Highlight der Bundesgartenschau war zweifellos die Seilbahn, die zigtausende Menschen von der links- auf die rechtsrheinische Seite und wieder zurück gebracht hat. Damit war die Stadt Koblenz mit dem Westerwald auf besondere Weise „verbunden“.

Ich glaube, es wäre für viele Gäste, die den Westerwald – und damit auch die Verbandsgemeinde Hachenburg – besuchen, eine einzigartige Attraktion, wenn sie auch in den Jahren nach der Bundesgartenschau den besonderen Ausblick, den man aus den Gondeln der Seilbahn hat, genießen könnten.

Insoweit würde ich es sehr begrüßen, wenn Gäste wie Einheimische auch in den nächsten Jahren den Rhein mit der Seilbahn überqueren könnten.

Herzliche Grüße

Ihr

P. Klöckner

DER LANDRAT

Eingangsstempel	
02. Nov. 2012	
Geprüft	Freigegeben
09/12	10/12



LANDKREIS  
VULKANEIFEL

02. November 2012

An den  
Oberbürgermeister  
der Stadt Koblenz  
Herrn Professor  
Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

### Koblenzer Seilbahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

auch in der Vulkaneifel wird die Diskussion der Frage verfolgt, ob die Koblenzer Seilbahn „rückgebaut“ werden soll. Wir würden diese Maßnahme als gleichermaßen unverständlich wie bedauerlich empfinden.

Trier und Koblenz sind für uns in der Vulkaneifel wichtige Oberzentren, die wir gerne besuchen. Ihre Stadt, sehr geehrter Herr Professor Dr. Hofmann-Göttig, ist durch die Bundesgartenschau in einem hohen Maße aufgewertet worden. Nicht nur die - Garten - bauliche Maßnahme, sondern auch die Seilbahn sind Anziehungspunkte für die Besucher. Wir würden es aus diesem Grunde sehr bedauern, wenn es die Seilbahn bald nicht mehr gäbe und wünschen den Koblenzern bei ihrer Arbeit um den Erhalt dieser Attraktion viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Onnertz

Eingangsdatum		
06.11.2012		
Erreichte	Erreichte	Erreichte
0/0	0/0	0/0



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG

Der Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung  
Postfach 2964 | 55019 Mainz

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Stadtverwaltung Koblenz  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

DER PRÄSIDENT

Rheinallee 97-101  
55118 Mainz  
Telefon 06131 967-300  
Telefax 06131 967-353  
praesident@lsjv.rlp.de  
www.lsjv.rlp.de

5. November 2012

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Carmen Magagnin  
magagnin.carmen@lsjv.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 967-301  
06131 967-353

## Koblenzer Seilbahn

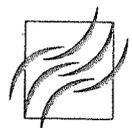
Sehr geehrter Herr Dr. Hofmann-Göttig,

seit über 10 Jahren führen mich meine Dienstgeschäfte jede Woche nach Koblenz. Daher liegt mir die Attraktivität der Stadt am Herzen. Ich weiß die Aufwertung zu schätzen, die Koblenz durch die Bundesgartenschau erfahren hat. Deren beeindruckende Resonanz hatte entscheidend mit der Seilbahn über den Rhein zu tun.

Diese außergewöhnliche touristische Attraktion sollte der Stadt so lange wie möglich erhalten bleiben. Sie bedeutet keine Gefährdung sondern vielmehr eine Bereicherung des „Welterbes Oberes Mittelrheintal“. Daher wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei Ihren Bemühungen, auch die UNESCO-Verantwortlichen von dieser Sichtweise zu überzeugen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Koblenz erhalten Gelegenheit, sich an der Unterschriftenaktion zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Keggenhoff



UWE LAUE

Vorsitzender der Vorstände der Versicherungsgruppe

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 18

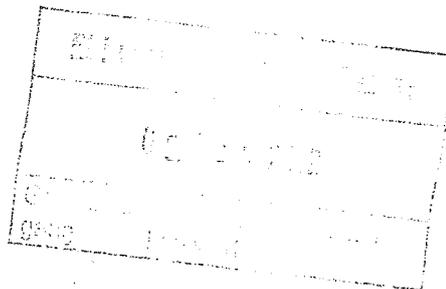
56058 Koblenz

Telefon (02 61) 4 98 10 01

Telefax (02 61) 4 98 10 11

2. November 2012

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz



**Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben!**  
**Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012**

Sehr geehrter Herr Professor Hofmann-Göttig,

die Koblenzer Seilbahn soll bleiben – unbedingt sogar! Selbstverständlich beteiligt sich die Debeka an dieser Aktion. Als größtes Unternehmen der Region, mit über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein am Standort Koblenz, bin ich sicher, dass wir etliche Unterschriftenlisten füllen werden.

„Koblenz verwandelt“ – das war der Slogan der BUGA2011 und so kam es auch. Die BUGA2011 war ein voller Erfolg für Koblenz. Und wir Debekaner haben unseren Teil dazu beigetragen. Wir richteten quasi eine eigene „BUGA-Karten-Verkaufsstelle“ ein und verkauften insgesamt über 13.000 Karten. Aus ganz Deutschland kamen Debekaner und besuchten die BUGA. Betriebsausflüge und Jubiläumsveranstaltungen zu unserer Hauptverwaltung hier in Koblenz wurden regelmäßig mit einem BUGA-Besuch kombiniert. Begeistert waren sie alle – besonders von der Seilbahn.

Dass die Seilbahn ein Highlight ist, kann ich nur bestätigen. Ich lebe schon seit über 20 Jahren hier in unserer wunderschönen Region, aber aus dieser Perspektive habe ich unsere Stadt noch nie gesehen. Dieser Blick ins Tal fesselt mich immer wieder aufs Neue. Ob Frühling, Sommer, Herbst und Winter – es wirkt bei jeder Fahrt anders auf mich.

Außerdem ist die Verbindung von Altstadt und Festung eine absolute Bereicherung. Statt mit Bus oder Auto durch die halbe Stadt zu fahren, setzt man sich einfach bequem in die Seilbahn und ist innerhalb kürzester Zeit schon auf der anderen Rheinseite.

Die Seilbahn stört das Bild des Weltkulturerbes nicht; sie ergänzt es vielmehr in wunderbarer Weise. Und mehr noch: Ohne die Seilbahn wäre das Erscheinungsbild unserer Stadt nicht mehr komplett. Sie hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem festen Bestandteil unserer Stadt entwickelt.

Ich wünsche Ihnen – auch im Namen meiner Vorstandskollegen – viel Erfolg für die Aktion und hoffe sehr, dass wir gemeinsam den Erhalt der Seilbahn bewirken.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'K. Müller', written in a cursive style.



Eingangsdatum		
05. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Verant- wortung	Position

Der Leiter des Amtes für soziale Angelegenheiten  
Postfach 300151 | 56026 Koblenz

Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Herrn  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

DER AMTSLEITER

Baedekerstraße 12-20  
56073 Koblenz  
Telefon 0261 4041-1  
Telefax 0261 4041-407  
poststelle-asako@lsjv.rlp.de  
www.lsjv.rlp.de

2. November 2012

*2 V. / Dr. 574*

Mein Aktenzeichen 1332  
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Herr Wingendorf  
Wingendorf.Mathias@lsjv.rlp.de

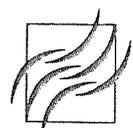
Telefon / Fax  
0261 4041-490  
0261 4041-555

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

gerne unterstütze ich Ihre Bemühungen als Oberbürgermeister der Stadt Koblenz für den Erhalt der Seilbahn vom Deutschen Eck zur Festung Ehrenbreitstein. Sie haben sich mit eindrucksvollen Worten beim Behördenleitertreffen am 16.10.2012 für den Erhalt dieser sehr attraktiven und die Stadt Koblenz bereichernden Seilbahn auch über das Jahr 2013 hinaus ausgesprochen und ich hatte den Eindruck, dass alle Teilnehmer mit Ihnen einer Meinung waren. Es wäre wirklich jammerschade, wenn dieses wunderbare Beförderungsmittel wieder von der Stadt weggenommen werden würde, bin mir aber sicher, dass Sie mit Ihren Bemühungen, die von tausenden Koblenzer Bürgerinnen und Bürgern unterstützt werden, erfolgreich sein werden. Ich habe Ihr an mich gerichtetes Schreiben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in meiner Behörde zur Kenntnis gegeben und sie auf die Möglichkeit hingewiesen, sich in die Unterschriftenliste einzutragen.

Mit herzlichen Grüßen

Mathias Wingendorf  
m.d.W.G.d.B.





Eingangsbereich		
05. Okt. 2012		
Gang	Antrag	Petition

Oberlandesgericht Koblenz | 56065 Koblenz

Herrn  
Oberbürgermeister  
der Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
- persönlich -  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

*2. U. Br. 74*

Stresemannstraße 1  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 102-0  
Telefax 0261 102-29 00  
poststelle.olg@ko.mjv.rlp.de  
www.olgko.mjv.rlp.de

30. Oktober 2012

Mein Aktenzeichen Ihr Schreiben vom Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Bitte immer angeben!

Telefon / Fax  
0261 102-2500  
0261 102-2900

Erhalt der Seilbahn  
1 Anlage

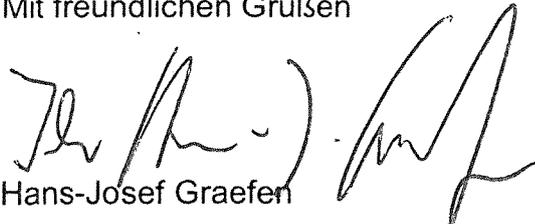
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012 danke ich Ihnen.

Dem hierin zum Ausdruck gebrachten Anliegen, auch über das Beibringen von entsprechenden Unterschriften die Forderung nach dem Erhalt der Seilbahn zu unterstützen, bin ich gerne nachgekommen. Mit dem im Abdruck beigefügten Schreiben an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oberlandesgerichts habe ich diese davon in Kenntnis gesetzt, dass ich im Eingangsbereich beider Dienstgebäude entsprechende Unterschriftenlisten ausgelegt habe; insoweit sind sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Oberlandesgerichts wie dessen Besucher angesprochen.

Die betreffende Verfahrensweise wie auch das Anliegen selbst werden von den Personalvertretungen beim Oberlandesgericht nachdrücklich unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen

  
Hans-Josef Graefen

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Freitag 09.00-13.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
Bus ab KO Hauptbahnhof  
Linie 1 bis Haltestelle Stadttheater  
Fußweg ab Hbf ca. 20 Minuten

**Parkmöglichkeiten**  
Tiefgarage Schloss  
Tiefgarage Görresplatz



Oberlandesgericht Koblenz | 56065 Koblenz

## per E-Mail

Damen und Herren  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
im Haus

Stresemannstraße 1  
56068 Koblenz  
Telefon 0261 102-0  
Telefax 0261 102-29 00  
poststelle.olg@ko.mjv.rlp.de  
www.olgko.mjv.rlp.de

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
Bitte immer angeben!		Andreas Sesterhenn andreas.sesterhenn@ko.mjv.rlp.de	0261 102-2550 0261 102-2900

Oktober 2012

## Unterschriftenaktion zum Erhalt der Seilbahn

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wie Sie vielleicht aus der Berichterstattung der lokalen Presse bereits vernommen haben, besteht bei vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Koblenz der Wunsch, die Seilbahn als Verbindung zwischen Stadt und Festung Ehrenbreitstein zu erhalten.

Maßgeblich für einen weiteren Betrieb ist die Zustimmung der UNESCO-Kommission Weltkulturerbe.

Es ist anzunehmen, dass diese bei ihrer Entscheidung auch das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie der Menschen aus der Region einbezieht.

Aus diesem Grund hat der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz in einem an mich gerichteten persönlichen „Werbeschreiben“ - ebenso wie verschiedene Organisationen - angeregt, auch in unserem Haus Unterschriftenlisten auszulegen, um damit zu dokumentieren, wie viele Menschen sich für den Erhalt der Seilbahn aussprechen.

1/2

**Kernarbeitszeiten**  
09.00-12.00 Uhr  
13.30-15.30 Uhr  
Freitag 09.00-13.00 Uhr

**Verkehrsanbindung**  
Bus ab KO Hauptbahnhof  
Linie 1 bis Haltestelle Stadttheater  
Fußweg ab Hbf ca. 20 Minuten

**Parkmöglichkeiten**  
Tiefgarage Schloss  
Tiefgarage Görresplatz



Diesem Anliegen möchte ich gerne nachkommen, nicht zuletzt mit Blick auf die breite Unterstützung, die das Oberlandesgericht im letzten Jahr auch und gerade durch das Auslegen und Ausfüllen von Unterschriftenlisten erhalten hat. Ich werde deshalb derartige Listen an den Pforten beider Dienstgebäude auslegen. Diese Initiative für den Erhalt der Seilbahn wird vom Richterrat und Personalrat des Oberlandesgerichts nachdrücklich unterstützt.

Sofern auch Sie sich einen längerfristigen Erhalt der Seilbahn wünschen, können Sie dies durch eine Unterzeichnung bekunden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Josef Graefen

DER BÜRGERMEISTER

DER VERBANDSGEMEINDE  
PUDERBACH

56301 Puderbach · Postfach 1155  
Telefon 026 84 / 858-102  
Telefax 026 84 / 858-179

31. Okt. 2012

Herrn  
Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstr. 2

56068 Koblenz

*20.10.12  
JHG 5/12*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.10.2012.

Die Verbandsgemeinde Puderbach wird die Aktion "Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben" selbstverständlich sehr gerne unterstützen.

Daher habe ich bereits am 25.10.2012 einen entsprechenden Unterstützungsaufwurf in unserer wöchentlichen Heimat- und Bürgerzeitung veröffentlicht (s. Anlage). Ebenfalls liegt eine Unterschriftenliste im Bürgerbüro unseres Rathauses aus, in der sich bisher schon zahlreiche Bürgerinnen und Bürger eingetragen haben.

Ich hoffe sehr, dass diese gemeinsame Aktion dazu führt, dass die Seilbahn auch über das Jahr 2013 hinaus weiter in Betrieb bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

*Volker Mendel*  
(Volker Mendel)

Anlage

## Freunde der BUGA starten eine Unterschriftenaktion unter dem Motto „Die Koblenzer Seilbahn soll bleiben!“

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

Ein Jahr ist seit dem Ende der Bundesgartenschau in Koblenz vergangen. Die Menschen aus Koblenz, der Region Mittelrhein und die vielen Gäste der Stadt haben die Fahrt mit der Seilbahn im Jahr nach der BUGA genossen.

Ursprünglich ist der Abbau der Seilbahn im Jahr 2013 geplant, um den UNESCO-Welterbe-Status der „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“ nicht zu gefährden.

Deshalb ist es jetzt an der Zeit, ein klares Bekenntnis für den weiteren Betrieb der Seilbahn abzugeben. Erste Schritte sind von der Stadt Koblenz eingeleitet: der Antrag an die UNESCO-Kommission Weltkulturerbe ist gestellt. Es liegt jetzt an den Bürgerinnen und Bürgern, ihre Meinung auch per Unterschrift zu dokumentieren.

Dazu haben die Freunde der BUGA Koblenz 2011 e.V. eine Unterschriftenliste erstellt, die folgende Ziele formuliert:

„Wir, alle gemeinsam, fordern die Entscheidungsträger auf, alle notwendigen Schritte zur Fortführung des Betriebs der Koblenzer Seilbahn über das Jahr 2013 hinaus zu unternehmen. Wir sprechen uns mit unserer Unterschrift für einen dauerhaften Betrieb der Seilbahn zwischen Rheinufer und Festung Ehrenbreitstein aus, um ein attraktives touristisches Angebot zu erhalten und den ökologischen Nahverkehr zu fördern und auszubauen.“

Die Verbandsgemeinde Puderbach möchte die Aktion zum Erhalt der Koblenzer Seilbahn unterstützen. Dazu wird bis zum 07. Dezember 2012 in unserem Rathaus (Bürgerbüro) eine Unterschriftenliste ausliegen, in die sich die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Puderbach eintragen können.

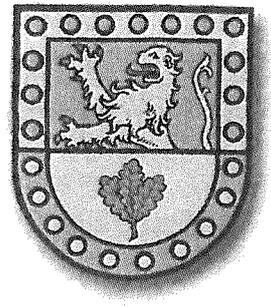
Bitte Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift den Erhalt dieser für den Tourismus bedeutenden Einrichtung

Mit freundlichen Grüßen

*Volker Mendel, Bürgermeister*

Verbandsgemeinde  
Selters (Westerwald)  
Der Bürgermeister

Eingangsdatum		
02. Nov. 2012		
Geschäfts- gang	Anzahl- blätter	Position



Verbandsgemeinde Selters · Am Saynbach 5-7 · 56242 Selters

Herrn Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

31.10.2012

*Z. V. 13/10 5/14*

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

ich habe Ihr Schreiben vom 16.10.2012 erhalten und teile Ihre Auffassung, dass die Seilbahn eine Bereicherung und ein Aushängeschild für Koblenz und die umliegende Region geworden ist.

Ihr Schreiben wurde an die 21 zur Verbandsgemeinde Selters gehörenden Stadt-/Ortsgemeinden weitergeleitet mit der Bitte, die Unterschriftenliste im Rahmen der Bürgersprechstunde auszulegen. Ein Exemplar der Liste wird außerdem im Foyer unseres Verwaltungsgebäudes vorgehalten.

Ich hoffe, mit unserer Unterstützung zum Erhalt der Koblenzer Seilbahn beitragen zu können !

Mit freundlichen Grüßen

*K. Müller*  
Klaus Müller

Am Saynbach 5-7  
56242 Selters  
Telefon (0 26 26) 7 64 21  
Telefax (0 26 26) 7 64 66  
e-Mail  
buergemeister@selters-ww.de  
Internet www.selters-ww.de



**Bundespolicieidirektion  
Koblenz**

Eintrag  
02.10.2012  
Gutschein  
1009

POSTANSCHRIFT Bundespoliceidirektion Koblenz  
Postfach 20 06 38, 56006 Koblenz

**Präsident**

Herrn  
Oberbürgermeister der Stadt Koblenz  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Götting  
Rathaus  
Gymnasialstraße 2  
56068 Koblenz

*2. Vj. / Dr. 574*

POSTANSCHRIFT Postfach 20 06 38  
56006 Koblenz  
TEL +49 (0) 261 – 399-1001  
FAX +49 (0) 261 – 399-1009  
DATUM Koblenz, 30. Oktober 2012  
AZ Leitung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

über Ihr großes Engagement zum Erhalt und Weiterbetrieb der Koblenzer Seilbahn freue ich mich persönlich sehr.

Als Leiter einer Polizeibehörde, aber auch als Koblenzer Bürger weiß ich, welche große Bedeutung die Attraktivität einer Stadt für das Wohlfühl und die Identifikation sowohl der Bürger als auch der in der Stadt Beschäftigten hat.

Zweifelsohne zählt die Seilbahn über den Rhein ganz wesentlich zu den herausragenden Attributen, mit denen Koblenz aufwarten kann und die unsere Stadt wohnens- und liebenswert machen.

Dass das neben den Ortsansässigen auch Gäste am Zusammenfluss von Rhein und Mosel so sehen, wurde nicht nur durch die Rekordbesucherzahlen des letzten Jahres verdeutlicht, sondern war auch züglicher Gesprächsinhalt bei BUGA-Besuchern. „Ohne die Seilbahn wäre der Besuch in Koblenz nur halb so schön gewesen“ war unisono zu hören.

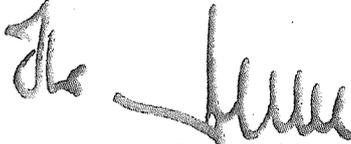
Und auch dieses Jahr war das Votum eindeutig: „Wir kommen, um noch einmal Seilbahn zu fahren“.

Auch bei vielfältigen Dienstbesprechungen, die in Koblenz mit bundesweiter Beteiligung stattfinden, höre ich oft die Bitte nach einem „Rahmenprogramm“, um mit der Seilbahn die Stätten der Bundesgartenschau noch einmal in Augenschein nehmen zu können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meiner Behörde und auch ich selbst bitten Sie

herzlich darum, sich weiterhin für den Verbleib der Seilbahn einzusetzen.  
Ihre Koblenzer Bundespolizei will Sie gern hierbei unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Manfred Lohrbach



Der Vorstand

2. V. / 29. 5. 11

Herrn  
Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Rathaus  
56068 Koblenz

29. Oktober 2012

Ihr Schreiben vom 22. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Professor Hofmann-Göttig,

mit Freude kommen wir Ihrer Bitte nach, die Unterschriftenliste der Freunde der BUGA zum Erhalt der Seilbahn an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzureichen und auch für die Besucher unseres Hauses auszulegen.

Auch aus unserer Sicht ist die Seilbahn zwischen Rheinufer und Festung Ehrenbreitstein inzwischen ein "Stück Koblenz" geworden, das wir uns aus dem Stadtbild nicht mehr wegdenken wollen. Die Seilbahn ist nicht nur eine touristische Attraktion, sondern signalisiert auch, dass sich die lange und große Historie einer Stadt einerseits und technischer Fortschritt und Modernisierung andererseits keineswegs ausschließen, sondern sich hervorragend ergänzen können. Unsere Stadt Koblenz ist durch die Seilbahn nochmals attraktiver geworden. Die Realisierung der Seilbahn hat gezeigt, dass der Charme dieser Stadt und des Mittelrheintals durch die Seilbahn nicht beeinträchtigt wird.

Als Energieversorger und Verkehrsdienstleister sind wir stolz darauf, dass wir die Seilbahn mit CO<sub>2</sub>-freiem Naturstrom beliefern dürfen und damit einen großen Beitrag für einen emissionsarmen Nahverkehr in Koblenz leisten können. Der hervorragende Erfolg der Koblenzer Seilbahn wird auch dadurch belegt, dass Firma Doppelmayr Ihnen gegenüber signalisiert hat, die Seilbahn weiter betreiben zu wollen.

Koblenzer Elektrizitätswerk  
und Verkehrs-Aktiengesellschaft

Schützenstraße 80-82  
56068 Koblenz

Telefon: 0261 392-0  
Fax: 0261 392-1648

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Ralf Zimmermann

Vorstand:  
Dr. rer.pol. Karlheinz Sonnenberg  
Bernd Wiczorek

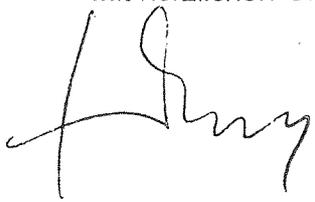
Sitz der Gesellschaft:  
Koblenz  
Amtsgericht Koblenz,  
HRB 17

USt-IdNr.: DE148720917

Deshalb unterstützen wir die Forderung der Freunde der BUGA an die Entscheidungsträger, alle notwendigen Schritte zur Fortführung des Betriebs der Koblenzer Seilbahn über das Jahr 2013 hinaus zu unternehmen.

Als Unternehmen der Region ist uns an deren Prosperität und Gedeihen sehr gelegen. Die Koblenzer Seilbahn leistet ihren Beitrag hierzu. Gerne dürfen Sie unser Schreiben deshalb öffentlich zitieren.

Mit herzlichen Grüßen



**Ulrike Mohrs**

Vorsitzendes Mitglied der Geschäftsführung  
Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen

Eingangsstempel		
29. Okt. 2012		
Gebäude	Abteilung	Postfach
gang	Arbeits	

Oberbürgermeister  
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig  
Gymnasialstr. 2  
56068 Koblenz

*Bitte  
Bilder sammeln  
anliege. Mg. 29/11*

Koblenz, 26. Oktober 2012

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hofmann-Göttig,

mit Freude unterstütze ich Ihre Bitte, mich positiv zum Erhalt der Seilbahn in Koblenz zu äußern.

Die Seilbahn als eine besondere Attraktion, hat dazu beigetragen, die Bundesgartenschau 2011 zu einem echten Erfolg zu machen. Viele Besucher aus Nah und Fern kamen in unsere Region.

Durch die Bundesgartenschau 2011 schrieb der Arbeitsmarkt in unserer Region ein wahres Sommermärchen. Die Zahl der Arbeitslosen war so niedrig wie lange nicht mehr und es wurden viele Arbeitsplätze geschaffen. Hierzu hat die Seilbahn einen Beitrag geleistet.

Diese positiven Effekte sollen auch nachhaltiger für die Wirtschaft erhalten bleiben. Die Seilbahn trägt zur Attraktivität der Stadt Koblenz und der Region als Tourismus-Region bei. Auch jetzt - ein Jahr nach der Buga - bietet das Hotel- und Gaststättengewerbe gute Beschäftigungschancen und Perspektiven für die Menschen.

Es liegt mir, als Leiterin der Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen, aber auch persönlich als Koblenzerin am Herzen, dass uns die Seilbahn noch viele Jahre erhalten bleibt.

Herzliche Grüße

